

TURNEN

N°277

VEREINSZEITUNG DES ALLGEMEINEN TURNVEREIN GRAZ

April 2020



Medieninhaber

Allgemeiner Turnverein Graz zu 100%

Redaktion

ATG-Team mit Georg Petrovic

Anschrift

Kastelfeldgasse 8, 8010 Graz

ZVR-Zahl:

830950215

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 6 bis 22 Uhr

Samstag 8 bis 18 Uhr

Sonntag 8 bis 12 Uhr

Bürozeiten

Martina Schreiber

Sabine Köhldorfer

Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr

Tel.: 0316/824345-1

Fax: 0316/824345-15

office@atgraz.at

Vorstandsvorsitzender

Di. Dr. Bernhard Peyer

Tel.: 0316/824345

office@atgraz.at

Termin nach Vereinbarung

Geschäftsführung

Mag. Bernd Pazolt

Tel.: 0316/824345-5

pazolt@atgraz.at

Günter Skursky

Tel.: 0316/824345-3

skursky@atgraz.at

Bankverbindung

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG

IBAN: AT312081500000083386

BIC: STSPAT2GXXX

Hinweis: Die Vereinszeitung des

Allgemeinen Turnverein Graz

erscheint in unregelmäßigen Abständen

mindestens viermal jährlich und informiert

Vereinsmitglieder über das Geschehen in und

rund um den Verein.

Haftungsausschluss

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte

Texte aus satztechnischen Gründen gegebenenfalls zu kürzen. Mit

Autornamen gekennzeichnete Beiträge

müssen nicht der Meinung der Redaktion

entsprechen.

Alle Rechte vorbehalten.

Bildmaterial

Alle Fotos, die nicht gesondert gekennzeichnet sind, wurden von den Herstellern zur freien Verfügung gestellt.

Urheberrechtshinweise: Texte, Bilder, Grafiken sowie Layout dieser Seiten unterliegen

weltweitem Urheberrecht. Unerlaubte

Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten

werden sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt.

Vorbehaltlich möglicher Satz- und Druckfehler

Liebe ATG – Familie,

im Dezember 2019 konnte ich in einem positiven Rückblick das Jahr 2019 beleuchten, erzählte von unseren Ideen für 2020 und appellierte für unsere Umwelt und den Klimaschutz.

Bis Anfang März lagen wir mit unseren Ideen noch im Plan. Aber von heute auf morgen wurde unser Leben auf den Kopf gestellt und die ganze Welt hatte plötzlich einen gemeinsamen Feind, der jeden persönlich, jede Institution, jeden Staat betrifft und die Gesundheit, das soziale Leben, auf Jahre hinaus die Wirtschaft und somit den Wohlstand, und ebenso jeden kleinen Sportverein, wie auch den ATG, attackiert.

Plötzlich ist die Halbwertszeit von Ausblicken und Prognosen kurz wie nie zuvor. Die Strategie von Montag ist am Mittwoch schon wieder überholt und korrekturbedürftig.

Viele Firmen, die gestern noch erfolgreich waren, haben heute Probleme, ihre Lieferanten und Mitarbeiter zu bezahlen. Unser eigentlich solides Gesundheitssystem wird fragil, in einigen Nachbarländern ist es schon zusammengebrochen. Unsere Regierung versucht entschlossen, das labile Gleichgewicht zwischen Verhinderung des Zusammenbruchs des Gesundheitssystems und Verhinderung des Zusammenbruchs der Wirtschaft zu halten.

Es wird jedoch notwendig sein, zumindest wöchentlich die Strategien zu überdenken und anzupassen, da es nicht möglich sein wird, das Leben anzuhalten, bis das Virus unter Kontrolle ist. Ein monatelanger Stillstand ist weder gesellschaftlich noch wirtschaftlich zu verkraften! Wir werden eine Strategie entwickeln müssen, mit der wir bis zum Erreichen des „früheren Lebens“ eine Normalität in den Alltag bringen. Wir müssen uns dabei

speziell um jene kümmern, die zur Risikogruppe zählen, da es die Weltgemeinschaft verabsäumt hat, nach den Vorreiterviren SARS und MERS sowie dem Fiebertivirus Ebola Impfstoffe zu entwickeln und die Welt auf eine Epidemie oder Pandemie vorzubereiten. Bill Gates hat schon 2015 in einem Referat kritisiert, dass es sinnvoller wäre, nicht militärisch, sondern medizinisch aufzurüsten, da der größte Feind der Menschen ein Virus sein wird.

Nach zwei Wochen wie paralysiert beginnt sich in der Krise langsam eine Normalität zu etablieren. Jede Familie versucht, ihre Elterngeneration zu schützen und zu unterstützen. Es bürgern sich Rituale ein, die dem Tagesablauf etwas Struktur verleihen. Wichtige Firmenmeetings werden über Videokonferenzen erledigt, die Schulen unterrichten online, viele helfen ihren schon etwas älteren Nachbarn, die sie vorher gar nicht richtig gekannt haben. Mit der Unterstützung von Zeitungen etablieren sich Online-Plattformen für Nahversorger und das Handy und der Computer werden zur sozialen Drehscheibe.

Auch wir im ATG sind gezwungen umzudenken, umzuorganisieren, neu zu budgetieren; wir mussten den Betrieb herunterfahren, um wirtschaftlich zu überleben. Nach einem ersten kurzen Stillstand und einer Nachdenkphase haben wir auf Facebook und auch auf unserer Homepage ein Online-Training etabliert und können so unser bewährtes Trainerteam halten und in Kurzarbeit schicken. Alle Trainingslager zu Ostern mussten storniert werden, die Mitgliederversammlung, die für 16.04.2020 angesetzt war, musste auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Da wir mittelfristig hoffen, dass gegen Ende der Sommerferien im ATG wieder ein einigermaßen normaler Betrieb möglich ist, haben wir unsere Sportwochen auf Ende August/Anfang September verschoben. Abgesehen davon evaluieren wir wöchentlich die Situation, um kurzfristig reagieren zu können. Es ergeben sich laufend neue Ideen, wie wir mit unseren Mitgliedern in Kontakt bleiben und alle aktiv halten können. Unsere Bauvorhaben für heuer sind und anderem deswegen auf Eis gelegt, weil im Bauamt in nächster Zukunft keine Abwicklungen von Bauansuchen zu erwarten sind und die Baufirmen ihre Arbeiten größtenteils eingestellt haben.

Trotzdem denken wir schon jetzt an die Zeit nach Corona, die nicht mehr so sein wird wie vorher. Vor allem wirtschaftlich wird sich vieles verändern. Die krisenbedingt notwendige

Verlagerung eines großen Teils des Einzelhandels ins Online-Geschäft wird wahrscheinlich nur mehr teilweise rückgängig gemacht werden können, was zu einer großen Herausforderung für viele kleine Geschäfte werden wird. Man kann nur hoffen, dass der heimische Onlinehandel das Rennen gegen Amazon und Co. gewinnt, sodass wenigstens die Wertschöpfung im eigenen Land bleibt, was auch für die Finanzierung jedes einzelnen Staates notwendig sein wird. Auch politisch wird an dieser Stelle ein Umdenken stattfinden müssen, damit der heimische Handel gegenüber den ausländischen Online-Riesen, unter anderem bei steuerlichen Belastungen, nicht so benachteiligt wird, wie es bis dato der Fall gewesen ist. Wünschenswert wäre, dass bei allen eine gewisse Läuterung zurückbleibt, sodass man sich zukünftig mehr und respektvoller um sein Umfeld, die Umwelt sowie die Grundbedürfnisse kümmert und diese auch bewusster lebt! Die Krise zeigt, wie wichtig die Nahversorgung und die Möglichkeit der Beschaffung von – nicht nur lebensnotwendigen – Artikeln im eigenen Einflussbereich sind. Wenn nämlich, zum Beispiel, die Produktion und Beschaffung von 80 % der Antibiotika, von medizinischer Ausrüstung und von fundamental-notwendigem elektronischen Equipment nach Fernost und Übersee ausgelagert ist, entsteht in der Krise blitzartig ein Notstand, der lebens- und existenzbedrohend sein kann!

Treffen mit Freunden und Familie, Partys, eine Urlaubsreise, den wirtschaftlichen Aufschwung, uneingeschränkte Bewegungsmöglichkeit in der Natur und Sport im Verein sowie Gesundheit kann man in Zukunft vielleicht wieder bewusster und dankbarer genießen! Die Geschichte zeigt zwar, dass die Vergesslichkeit des Menschen leider sehr groß ist, trotzdem sollten wir die Hoffnung haben, dass Corona als Katalysator für gewisse Verbesserungen wirkt.

Trotz aller Umstände dürfen wir den Humor nicht verlieren. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie gesund bleiben. Bleiben Sie in Bewegung! Wir im ATG werden Sie mit Anregungen zum Sporttreiben unterstützen – deshalb schauen Sie regelmäßig auf unsere Homepage, welche Möglichkeiten wir Ihnen anbieten!

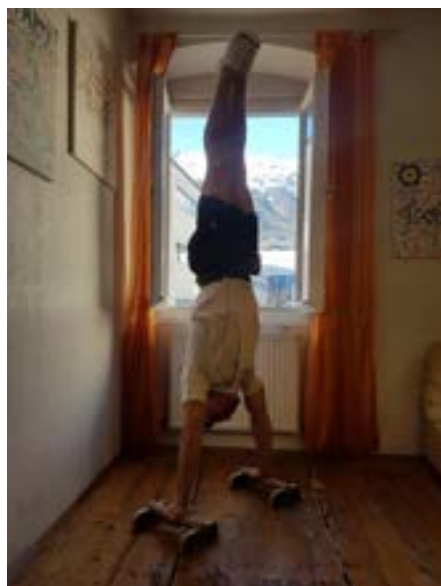


Herzlichst Ihr
Bernhard Peyer - Sebi



Die Welt steht Kopf – und das nicht im Handstand!

Eigentlich hätte es ein sportlich wichtiges Jahr werden sollen: Weltcupauftakt Mitte März, Europameisterschaft mit Olympiaqualifikation Ende Mai und (hoffentlich) Olympische Spiele im Sommer. Doch es kommt alles anders. Ende Februar häufen sich die von COVID-19-Fälle in Italien, die Unsicherheit im Training wächst, niemand kann abschätzen, wie es weitergeht. Finden die anstehenden Wettkämpfe wie geplant statt? Das Training läuft weiter auf Hochtouren, da wir davon ausgehen, dass der Saisonauftakt wie geplant über die Bühne geht. Doch dann, knapp eine Woche vor dem Abflug nach Doha, kommt die Botschaft: Der Weltcup ist bis auf Weiteres verschoben. Spätestens zu diesem Zeitpunkt ist klar geworden: 2020 wird ein besonderes



Vinzenc Höck trainiert zu Hause

Jahr mit neuen Herausforderungen, und zwar nicht nur in sportlicher Natur. Nichtsdestotrotz sind wir positiv geblieben und haben versucht, das Beste aus der Lage zu machen, wir haben hart weitertrainiert, bis in



Alexander Benda und Vinzenc Höck nach den Staatsmeisterschaften in Graz 2019

der zweiten Märzwoche die Halle geschlossen worden ist. Wenig später sind die bekannten Maßnahmen der Regierung in Kraft getreten und der Trainingsalltag ist komplett auf den

Kopf gestellt worden. Alexander und ich sind als Heeressportler zum Assistenzdienst einberufen worden. Anstelle in der Kraftkammer Gewichte zu stemmen, ordnet Alexander Bierkisten im REWE-Lager in Stams, sichert die Aufrechterhaltung der Lieferkette der REWE-Group und kümmert sich um unser Klopapier, ich bin bis auf Weiteres „nur“ auf Bereitschaft. In weiterer Folge werden alle internationalen Wettkämpfe in der ersten Jahreshälfte abgesagt, die EM wird in die zweite Jahreshälfte verschoben und nun wird sogar Olympia verschoben! Das hat es noch nie gegeben!

Wie es weitergeht, ist ungewiss, wir blicken jedenfalls positiv in die Zukunft, versuchen uns zu Hause so fit wie möglich zu halten, und können es nicht erwarten, unser Training wieder zu starten! Die Ziele sind dieselben, nur die Termine sind andere! Zu guter Letzt wünschen wir allen Vereinsmitgliedern viel Gesundheit und Kraft in diesen ungewissen und schwierigen Zeiten!

Vinzenz Höck



Alexander Benda kämpft aktuell im Lager von REWE

7. Österreichische Kurzbahn Staatsmeisterschaften

Graz (12.12.-15.12.2019)

Bei den 7.Int. Österr. Kurbahnstaatsmeisterschaften im Dezember 2019 war der ATG mit 19 qualifizierten TeilnehmerInnen nicht nur einer der am stärksten vertretenen Vereine bei diesem Highlight der Kurzbahn-Saison, auch 25 Finalteilnahmen und insgesamt zehn Medaillen waren ein Grund zum Jubeln! Neben dem Staatsmeistertitel für Caroline Pilhatsch (50m Rücken), einem dritten Platz von Stefan Pilhatsch in der Allgemeinen Klasse (50m Schmetterling) und der unglaublichen Dominanz von Sebastian Pyrek auf der Bruststrecke der Junioren (Gold über 50m, 100m, 200m Brust) war vor allem der Gewinn der 4x50m Lagen Mixed Staffel ein absolutes Highlight! Gratulation zu den tollen Leistungen an alle SchwimmerInnen des ATG!

Benedikt Steiner



4x50m Lagen Mixed Staffel-Gold

Medaillengewinner:

- 4x50m Lagen Mixed, 1.Platz Allgemeine Klasse
- Caroline Pilhatsch, 50m Rücken, 1.Platz Allgemeine Klasse
- Stefan Pilhatsch, 50m Freistil, 1.Platz Junioren
- Stefan Pilhatsch, 100m Schmetterling, 2.Platz Junioren
- Stefan Pilhatsch, 50m Schmetterling, 2.Platz Junioren
- Stefan Pilhatsch, 50m Schmetterling, 3.Platz Allgemeine Klasse
- Stefan Pilhatsch, 100m Freistil, 3.Platz Junioren
- Sebastian Pyrek, 50m Brust, 1.Platz Junioren
- Sebastian Pyrek, 100m Brust, 1.Platz Junioren
- Sebastian Pyrek, 2000m Brust, 1.Platz Junioren

Steirische Hallenmeisterschaften

28.02.-01.03.2020

Beim vorerst letzten Wettkampfwochenende 2020 überzeugten die SchwimmerInnen des ATG mit einer unglaublichen Anzahl an Medaillen! Obwohl die Steirischen Hallenmeisterschaften eher zum Erreichen der notwendigen Limits für die Österr. Meisterschaften gedacht waren, konnten 24 Steirische Meistertitel und Landesmeistertitel errungen werden. Insgesamt 70 Medaillen (24x Gold, 28x Silber, 18x Bronze) waren die Ausbeute dieser drei Wettkampftage! Diese Leistungen zeigen, wie breit die Schwimm Mannschaft des ATG derzeit aufgestellt ist und lässt noch auf viele tolle Leistungen in den kommenden Bewerben hoffen!



Amelie Goriup



Moritz Spary



Steirische Meistertitel und Landesmeistertitel:

- 4x50m Freistil Mixed, 1. Platz Allgemeine Klasse
- 4x50m Lagen Mixed, 1. Platz Jugendklasse
- 4x100m Freistil Herren, 1. Platz Jugendklasse
- 4x200m Freistil Herren, 1. Platz Allgemeine Klasse
- Oscar Dexl, 100m Freistil, 1. Platz Junioren
- Amelie Goriup, 200m Freistil, 1. Platz Jugendklasse
- Amelie Goriup, 100m Freistil, 1. Platz Jugendklasse
- Amelie Goriup, 200m Lagen, 1. Platz Jugendklasse
- Edith Grießer, 200m Rücken, 1. Platz Juniorenklasse
- Edith Grießer, 100m Lagen, 1. Platz Juniorenklasse
- Edith Grießer, 200m Lagen, 1. Platz Juniorenklasse
- Caroline Pilhatsch, 50m Schmetterling, 1. Platz Allgemeine Klasse
- Caroline Pilhatsch, 100m Rücken, 1. Platz Allgemeine Klasse
- Sebastian Pyrek, 400m Freistil, 1. Platz Junioren
- Sebastian Pyrek, 200m Brust, 1. Platz Allgemeine Klasse
- Sebastian Pyrek, 200m Brust, 1. Platz Junioren
- Sebastian Pyrek, 100m Brust, 1. Platz Junioren
- Lorenz Schaller, 100m Lagen, 1. Platz Jugendklasse
- Lorenz Schaller, 100m Brust, 1. Platz Jugendklasse
- Alina Weirer, 200m Schmetterling, 1. Platz Allgemeine Klasse
- Alina Weirer, 100m Schmetterling, 1. Platz Juniorenklasse
- Jörg Wessiak, 200m Freistil, 1. Platz Jugendklasse
- Jörg Wessiak, 100m Freistil, 1. Platz Jugendklasse

Vielen Dank an unsere Sponsoren:

DWS
Drexel Weirer Schaar
Rechtsanwälte

Elektro Mauerhofer

für die Unterstützung
und Ausstattung unserer
Schwimmer/innen mit
neuer Bekleidung!
Vielen Dank!



Ingrid...sie bleibt uns in Gedanken!



† Ingrid Flöck - die besten Jahre als Trainerin

Es ist nicht, leicht in Worte zu fassen, wie und in welchem Ausmaß meine Verbundenheit zu Ingrid bestehen bleibt. Einfach wäre es, ihre unzähligen Titel und Erfolge als Schwimmerin beim ATG und später als Trainerin chronologisch aufzulisten, doch sind diese Medaillen und Pokale für mich nicht die wahren Trophäen ihres Lebens.

Ingrid war im Gegensatz zu uns Staffelkolleginnen der ATG-Schwimm Mannschaft schon in ganz jungen Jahren eine sehr zielstrebige und fokussierte Persönlichkeit. Sie war aber auch ein äußerst sensibles Mädchen und später eine feinfühligere Frau. Diese weiche und zerbrechliche Seite

wurde von vielen leicht übersehen, denn Leistungssport wird wohl zu oft mit menschlicher Härte in Verbindung gebracht. Die sportliche Härte, die sie zweifellos besaß, und die richtige Einstellung im Training zeichneten sie immer aus und so war es kein Wunder, dass sie mit ihrem Talent als jüngstes Mitglied unserer ATG-Mädchenstaffel bald die Beste war. Schon in der Pubertät wusste Ingrid genau, welche Ziele sie erreichen wollte, und später, als erwachsene und gereifte Persönlichkeit, trieb sie nicht nur ihre eigenen Ziele, sondern auch jene ihrer Schützlinge mit unermüdlichem Einsatz voran. Sie formte als Trainerin eine einzigartige Mannschaft, die an Teamgeist wohl kaum zu übertreffen war, und aus dieser Saat wuchsen sowohl zahlreiche hoch erfolgreiche Spitzensportler/innen als auch starke Persönlichkeiten heran. Nie war sie „geizig“ mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen, sie förderte auch Sportler/innen, die nicht ihrer Gruppe angehörten – einfach nur aus Liebe zum Sport beziehungsweise zu den Sportler/innen, die diese Liebe zum Schwimmsport teilten. Sie hatte für alle ein offenes Ohr! Die Mischung aus geforderter Härte und Disziplin, sowohl sich selbst als auch ihren Schützlingen gegenüber, ihre Zielstrebigkeit und ihr Durchsetzungsvermö-

gen waren für so manchen durchaus nicht immer einfach, doch genau diese starke Persönlichkeit faszinierte nicht nur mich als Freundin, sondern wohl auch jeden Menschen, der ihr begegnete. Diese Fähigkeit machte sie zu meinem Vorbild und zum Vorbild für sehr viele!

Die große Liebe zum Schwimmsport war neben der Familie Ingrid's Lebensmittelpunkt. Ihre Begeisterung und ihr Strahlen im Gesicht, wenn sie von ihr wichtigen Dingen sprach, sind nicht zu beschreiben, doch jeder, der sie erlebte, wird diese Momente nicht vergessen!

Ihre weiche Seite blieb wohl nur relativ wenigen Menschen in ihrem Leben vorbehalten, vor allem ihrer Familie, ihren Eltern, ihrer Schwester Petra mit Gerd und ihren Neffen Florian und Tobias, welche sie über alles liebte. Ihr enger Freundeskreis war klein und ich bin glücklich, dass ich zu ihren Freundinnen zählen durfte. Diesem engen Kreis schenkte sie ihr volles Vertrauen und ihre Liebe.

Es bleiben die vielen schönen gemeinsamen Erlebnisse, das gemeinsame Lachen, ihre Werte,...und vor allem eine tiefe Verbundenheit!

Doris Walenta



Steir. Trainerin des Jahres 2008



Ingrid's erfolgreichsten Jahre als Schwimmerin



Petra und Ingrid Flöck - das Schwestern-Duo

Rhythmische Gymnastik - Grand Prix - Moskau

Am 5.2.2020 durfte ich mit dem Nationalteam nach Moskau (RUS) fliegen. Mit Nicol Ruprecht die am Grand Prix teilnahm, Lisa Hoffmann (NÖ, Senior), Ksenia Grigorian (Nationalteam), Gabriela Welkow-Jusek (Judge) und ich als Juniorin. Nicol erreichte den 19.Rang von 39 Konkurrentinnen und erreichte im Bandfinale den 7. Platz. Lisa und ich traten beim Internationalen R.G. Tournament für Senioren und Junioren an. Lisa erreichte den 29. Rang ich wurde gesamt 30 von 41. Teilnehmerinnen. Es war mein erster



Wettkampf in diesem Jahr und ich war sehr glücklich über meine Ergebnisse, 24.Platz in Band, 27.Platz in Keule, 30.Platz in Seil und 36.Platz in Ball.



Es war eine kalte und tolle Erfahrung an einem so großen Event in einem so spektakulären Stadion teilzunehmen.

Valentina Domenig-Ozimid

Tart Cup - Brno



Valentina Domenig-Ozimid (2.v.l.)

Am 7. und 8. 3.2020 fanden in Brünn der Grand Prix (Elite) und der Tart Cup (Juniorinnen) statt. Ich durfte mit dem Nationalteam an diesem Wettkampf teilnehmen. Luchia Egermann (Nationalteamtrainerin), Pavlina Miklavcic (Judge),Nicol

Ruprecht (Senior,Tirol), Andrea Neumann(Juniorin, NÖ) und ich waren für Österreich am Start. Es war ein schöner und erfolgreicher Wettkampf für das gesamte Team! Nicol Ruprecht erreichte im Mehrkampf den 8.Rang und qualifizierte sich für alle Gerätefinali. Andrea Neumann erreichte im Mehrkampf unter 42 Teilnehmerinnen aus 12 Ländern den 28. Rang. Ich wurde gesamt 18 und war im Keulenfinale als 9. und mit meiner persönlichen Höchstpunktzahl 15,80 Reserve. Im Team-Wettbewerb erreichten Andrea und ich den 11. Platz von 17



Teams. Es war eine tolle Erfahrung, an diesem Wettbewerb teilzunehmen!

Valentina Domenig-Ozimid

Der erste Internationale Civitas Nova Cup 2020



Von links, Sarah Marihofer, Valentina Domenig Ozimid, Hanna Halralnder, Emely Vassilev, Sophia Sagorodny, Marie Ranner und Julia Schmid

Der erste Internationale Civitas Nova Cup fand dieses Jahr am 29. Februar im Leistungszentrum Wiener Neustadt statt. Für die meisten von uns war dieser Wettkampf der erste außerhalb unseres Vereins. Wir reisten in der Früh an und je nach Alter und Jahrgang ging es dann schon recht früh mit dem Wettkampf los. Dieser verlief insgesamt ganz gut für uns. In der Kategorie „Pupils A“ konnte sich Hannah Harlander ohne Handgerät den zweiten Rang sichern. Der 3.Platz

ging an Emely Vassilev und somit ebenfalls an den ATG. Sophia Sagorodni erreichte mit dem Ball sogar den ersten Platz. Valentina Domenig Ozimid holte mit dem Ball und mit den Keulen in der Kategorie „Juniorinnen“ ebenfalls den Sieg und konnte sich zudem eine Bronzemedaille mit dem Seil sichern. Ich gewann mit dem Ball in der Elite-Kategorie sowie die Silbermedaille mit den Keulen. Marie Ranner holte sich bei den Elite-Gymnastinnen mit dem Reifen eben-

falls eine Silbermedaille. Außerdem konnten sich alle unsere Teams eine Goldmedaille In der Teamwertung sichern! Somit verlief der Wettkampf für alle ATG-Gymnastinnen sehr gut und wir hoffen, dass wir schon bald wieder bei einem Wettkampf unser Können unter Beweis stellen können!

Julia Schmid



Emely Vassilev



Hanna Harlander



Sophia Sagorodny



Julia Schmid

Bristol International Acro Cup 2020

Zwei Silbermedaillen!!!

Der erste große Wettkampf der neuen Saison war der Bristol International Acro Cup in England. Wir waren mit unseren Nationalteam-Formationen und zwei Jugend-Formationen vom 30. Jänner bis zum 3. Februar 2020 dabei – und das mit großem Erfolg, wie sich herausstellte!

Unsere Nationalteam-Formation Jana Rumpf, Marie Waltl und Hannah Dawoodi, die in der Klasse 13-19 an den Start gingen, absolvierten nach nur drei Monaten gemeinsamen Training und einer erst ausheilenden Verletzung von Hannah Hayat-Dawoodi ihren ersten großen Wettkampf und konnten ihr Können unter Beweis stellen! Mit zwei nicht ganz fehlerfreien Kuren, aber einer sehr hohen Schwierigkeit zeigten sie, dass sie es verdienen Teil des Nationalteams zu sein!

Unser Junioren-Trio Finja Fischer, Stella Prettner und Lisa Rittstieg zeigte sogar drei Kuren, da sich die Mädchen in einem sehr starken



Jana Rumpf, Hannah Hayat-Dawoodi, Marie Waltl

Teilnehmerfeld überraschend fürs Finale qualifizierten, dann sogar knapp am Podest vorbeischrämten und den 4. Platz belegen konnten. Auch diese drei Mädels sind Mitglieder des österreichischen Junioren-Nationalkaders. Unser 11-16 Trio Hannah Adler, Jana Pfund und Philippa Rock zeigte



Finja Fischer, Lisa Rittstieg, Stella Prettner

ebenfalls zwei saubere Kuren, fürs Finale reichte es bei ihnen zwar noch nicht ganz, aber auch sie konnten beweisen, dass sie es absolut verdient haben, Mitglieder des Jugend-Nationalteams zu sein! Jan Wassermann und Hanna Reiter, die man eindeutig als unsere Trainings-Weltmeister bezeichnen kann, zeigten, dass es sich auszahlt, so viel Leidenschaft, Durchhaltevermögen

und Ehrgeiz in den Sport zu stecken! Sie konnten – bei ihrem ersten gemeinsamen Wettkampf und nach nur dreimonatigem gemeinsamen Training – eine Silbermedaille mit nach Hause nehmen.

Außerdem am Start war unsere Youth-Formation mit Lorena Pranjkovic, Lea Meister und Johanna Wimmer. Sie waren zum ersten Mal bei einem internationalen Wettkampf dabei und zeigten, dass großes Zukunftspotenzi-

al in ihnen steckt. Obwohl es für sie natürlich ein großer Druck war, sich das erste Mal international zu beweisen, steckten die Drei ihre Nervosität fast vollkommen weg, zeigten eine sehr gute Kür und durften sich am Ende über den 7. Platz freuen.

Etwas mehr routiniert waren schon Victoria Domenig Ozimic und Enna Smetan, denn die beiden hatten auch letztes Jahr schon eine sehr erfolgreiche Saison und knüpften

auch jetzt bei dem ersten Wettkampf dieser Saison daran. Sie konnten sich wie ihre Teamkollegen über die Silbermedaille freuen.

Wir Trainerinnen sind sehr stolz auf alle! Diese tollen Ergebnissen zeigen, dass die Sportakrobatik im ATG zu immer größeren Erfolgen in der Lage ist!

Elisabeth Gschier

Maia International Acro Cup und Weltcup 2020

„The biggest Acro competition of the world“

In einer eher kleinen Stadt namens Maia, direkt neben Porto, fand vom 4. bis zum 9. März 2020 der größte Acro Cup und Weltcup der Saison statt. Noch nie gab es zwei Hallen, in denen der Wettkampf parallel ausgetragen wurde. Wir waren wieder mit unseren fünf Nationalteam-Formationen am Start und wie auch schon in England zeigten wir auch in Portugal, was wir können!

Unser 11-16-Trio Jana Pfund, Philippa Rock und Hannah Adler hatte es in einem enorm großen Starterfeld mit mehr als 50 Formationen am schwierigsten, zeigte aber, dass Österreich schon zu der stärkeren Hälfte der Welt gehört und sicherte sich nach drei sehr guten Kürren den starken 22. Platz.

Hanna Reiter und Jan Wassermann konnten sich nach zwei sehr starken Kürren fürs Finale qualifizieren und erreichten hinter England, Belgien und Spanien (alles Top-Sportakrobatik-Nationen) den sehr, sehr guten 5. Platz.

Unsere zwei Junioren-Formationen Finja Fischer, Lisa Rittstieg und Stella Prettner, die in der Klasse 12-18 an den Start gingen, und Jana Rumpf, Marie Waltl und Hannah Hayat-

Dawoodi, die in der Klasse 13-19 starteten, konnten sich fürs Semifinale qualifizieren und erreichten beide den sehr starken 11. Platz.

Beim World Cup gingen unsere EM-Medaillen-Gewinnerinnen Franziska Seiner und Eva Gasser an den Start. Sie konnten aufgrund einer Verletzung von Eva Gasser nur ihre Balance-Kür zeigen, nahmen aber trotzdem wertvolle Welt Cup-Punkte mit nach Hause und stehen auf der Weltrangliste nun an 2. Stelle.

Zu guter Letzt dürfen wir bekannt geben, dass sich vier unserer fünf Nationalteam-Formationen für die Weltmeisterschaft im Mai in Genf qualifiziert haben, die aufgrund der derzeitigen Situation im Mai nicht stattfinden werden können. Jana Rumpf, Hannah Hayat-Dawoodi, Marie Waltl, Hanna Reiter, Jan Wassermann, Jana Pfund, Hannah Adler, Philippa Rock, Eva Gasser und Franziska Seiner haben das Ticket zur WM 2020 gelöst und wir hoffen natürlich, dass die WM nachgeholt wird! Aber bis dahin ist vorerst fleißiges Heimtraining angesagt!

Elisabeth Gschier



Die Medaillengewinner mit ihren Trainerinnen Von links Hannah Suntinger, Jan Wassermann, Hanna Reiter, Victoria Domenig-Ozimic, Enna Smetan, Elisabeth Gschier



World Cup Starterinnen Eva Gasser (unten) mit Partnerin Franziska Seiner (oben)



Gruppenfoto der Acro Cup Teilnehmer

Deine SportakrobatInnen sagen DANKE



† Hans Tröthahn

Wenn die Bezeichnung Idealist auf eine Person zutrifft, dann auf unseren Trainer Hans Tröthahn. Er war eine Institution im ATG, hat zahlreiche Kurse für Erwachsene gehalten, wie beispielweise Rückenfit-Einheiten oder Wassergymnastik-Stunden, und eben auch Sportakrobatik. Hans hat immer mehr als nur Dienst nach Vorschrift gemacht! So war es für ihn auch weit über 70 noch eine Selbstverständlichkeit, sich regelmäßig fortzubilden und auf Kongresse zu fahren. Was er machte, hatte Hand und Fuß, auf ihn war stets Verlass und er stand zu seinem Wort. Wenn es darum ging, seinen Standpunkt zu vertreten, nahm er sich kein Blatt vor den Mund. Um zu wissen, dass hinter der mitunter hart wirkenden Schale ein sehr weicher Kern steckte, musste man Hans wirklich gut kennen – und dieses Glück hatten wir, seine Sporta-

krobatInnen!

Montags, mittwochs und freitags – Hans war derjenige, der stets überpünktlich in der Halle stand, immer da war und nie eine Ausrede hatte. Vor Wettkämpfen stellte er sich auch an den Wochenenden mit uns in den Turnsaal, feilte an Kleinigkeiten, perfektionierte bis ins Detail. Regelmäßig turnte er auch noch vor und ließ uns vor Scham erröten, wenn wir feststellen mussten, dass er in mancherlei Hinsicht in seinem Alter immer noch fitter war als wir Jungen. Als früher selbst aktiver Turner war er das beste Beispiel dafür, dass „gelernt eben gelernt ist“: Scheiterten wir hin und wieder an einem Akrobatik-Element, sprang Hans ein und es gab nie eine Übung, die mit dem stabilsten und versiertesten Unterpartner, den wir kennen lernen durften, nicht perfekt funktioniert hätte! Mit viel Liebe und penibler Genauigkeit zeichnete er mit der Hand Choreographien für Wettkampfübungen oder Pyramiden fürs Weihnachtsschauturnen. Die Ideen gingen ihm nie aus! Ideen und Pläne...davon hatte Hans immer genug! So wusste er schon immer ein Jahr im Voraus, wann und wo im drauf folgenden welches Turnfest stattfinden würde. Doch nicht nur als Trainer erlebten wir Hans, sondern auch als exzellenten Bäcker, der uns bei diversen Feiern mit selbstgebackenem Olivenbrot

oder süßen Schnecken beeindruckte; als großzügigen Menschen, der es sich nicht nehmen ließ, uns zu Weihnachten zu einem gemeinsamen Essen einzuladen; als aufmerksamen Freund, der beispielsweise nie darauf vergaß, uns Ende Dezember mit Glücksbringern fürs neue Jahr zu versorgen; als Spaßvogel, dem vor allem auf unseren gemeinsamen Ausflügen zu diversen Turnfesten jede Menge Lustiges einfiel,... Er wusste bereits von seiner schweren Krankheit, als er die Meldung fürs Landesturnfest in Ludwigsburg im Mai 2020 (das allerdings der Corona-Pandemie zum Opfer fiel) durchführte. Bis zum Internationalen Turnfest in Leipzig 2021 wollte er wieder fit sein, meinte er bei einem Training Ende Februar. Dass diese unsere letzte gemeinsame Turnstunde war, wusste weder er noch wir. Lieber Hans, wir können es immer noch nicht fassen, dass es kein gemeinsames Turnfest und kein Training mehr mit dir geben wird! Aber wir kennen deinen Auftrag, deinen Wunsch. Wir machen in deinem Sinne weiter und in Gedanken wirst du dabei sein: 2021 in Leipzig, auf weiteren Turnfesten und bei unserem Training, montags, mittwochs und freitags – du kannst dich auf uns verlassen! Deine SportakrobatInnen

Eva Kupplent



In seinen Gruppen herrschte zuerst einmal Verwirrung, da niemand den Grund kannte, wieso Hans Tröthan seine Trainertätigkeit im ATG mit sofortiger Wirkung zurücklegte. Groß war die Betroffenheit, schon bevor die treuen TeilnehmerInnen von seiner schweren Krankheit erfahren hatten. Den folgenden Dankesbrief erhielt Hans Tröthan von seinen „WirbelsäulerInnen“:

Brief an Hans Tröthan

Graz, März 2020

Lieber Hans!

Groß war unser Erstaunen, als wir hörten, dass du deine Trainertätigkeit mit sofortiger Wirkung zurücklegst. Da deine Entscheidung für uns so unerwartet kam und es auch keine Gelegenheit zum Verabschieden gab, möchten wir dich nicht aus dem Turnsaal entlassen, ohne einige dankende Worte an dich gerichtet zu haben...

Mit deinem Ausscheiden als Trainer geht eine Turn-Ära zu Ende. Die meisten von uns waren ja seit Jahren deine treuen SchülerInnen, nicht umsonst, denn deine Turnstunden waren einfach ganz speziell! Mit deinem unerschöpflichen Fantasie reich tum in den Bewegungsabfolgen, deiner Gabe, immer etwas Neues einzubringen, hast du uns immer wieder überrascht! Deine Schrittkombinationen beim Aufwärmen forderten nicht nur die Beine, sondern auch unsere Denkleistung. Du hast uns gefordert und das auch deshalb, weil es dir ein Herzensanliegen war, dass die Übungen nach deinen Anweisungen körpergerecht ausgeführt werden, ein schlampiges „Drüberhuddeln“ war ein absolutes „no go“. Obwohl wir uns redlich bemühten, gelang es nicht immer, deine Zufriedenheit zu erlangen – das konnten wir dann auch an deinem, letztlich doch gut gemeinten, „Granteln“ erkennen.

Hand aufs Herz, niemand von uns hat deine Anweisungen absichtlich missachtet, manchmal hat es einfach an unserer Koordinationsfähigkeit gemangelt, manchmal waren wir vielleicht auch nicht ganz bei der Sache, weil man ja die kleineren und größeren Probleme nicht vor dem Turnsaal parken konnte.

Hans, du warst bis zur letzten Turnstunde voll engagiert und um unser Rückenwohl bemüht, du warst uns in jeder Hinsicht ein überaus kompetenter und verlässlicher Trainer, der uns viel für ein bewegliches Leben außerhalb des Turnsaals mitgegeben hat!

Wir möchten dir aus ganzem Herzen für dein unermüdliches Bemühen DANKE sagen!!!

Auch wenn der sportliche Alltag weitergeht, die kommenden Turnstunden werden andere sein. Wir werden dem Neuen gegenüber offen sein, aber wir werden dich alle vermissen!

Sei ganz herzlich und dankbar gegrüßt von uns

WirbelsäulerInnen (Heidemarie Martens)

Hans

Er hatte sein Leben dem Turnen verschrieben und ist ihm bis zuletzt treu geblieben.

Tagein, tagaus meisterte er seine Stunden, vielen waren es manchmal auch zu viele Runden.

Immer einen sarkastischen Spruch auf den Lippen – zurecht, unter uns waren ja auch freche Pippen!

Mit voller Aufopferung versuchte er, seine Schüler auf Vordermann zu bringen, doch leider ließen sich dazu nicht alle zwingen.

Seine mitunter „verständnisvolle“ Art war vielen dann wohl doch zu hart.

Tja, seine Schale war hart, aber sein Kern war weich, in Wirklichkeit war ihm gar nichts gleich.

Er begleitete diesen Verein für eine lange Zeit und viele von uns seit ihrer Kindheit.

Somit kannte er beinahe alle unsere Schwächen und trainierte mit uns weiter auf Biegen und Brechen.

Wir haben ihn alle sehr lieb gewonnen, drum hat beim Training eine Freundschaft begonnen.

Ob Turnfest, Schauturnen oder Meisterschaft, für all das hatte er ausreichend Kraft.

Beim gemeinsamen Feiern haben wir entdeckt, dass auch die Backkunst in ihm steckt.

Und schnell gab er uns zu verstehen: Auf ihn können wir immer zählen!

Keiner zweifelte daran, dass er uns trainiert, solange er kann.

Doch sehr schnell ist es geschehen, dass Hans musste von uns gehen.

Die Krankheit ließ ihm keine Wahl, wir hoffen alle, es war nicht so eine Qual.

Beim letzten Training noch erschienen mit voller Kraft, da hatte sich das wohl keiner gedacht!

...aber seine Sprüche, Vorstellungen und seine unersättliche Energie vergessen wir alle sicher nie!

Klaus Stark

ST-MS Halle in Eggenberg u. Schielleiten

am 01./02.02.2020

Steirische Meister 2020

Diskuswurfsspezialistin Djeneba Touré beförderte die Kugel nach einem Jahr Pause auf starke 14,18m und schob sich damit auf Rang 2 der ÖLV-Jahresbestenliste hinter Verena Preiner. Ein starkes Duell gab es im Stabhochsprung der Herren. Matheo Ablasser sprang starke 4,50m und erreichte damit Rang 2.

Stark präsentierte sich auch Valentina Ladstätter im Hochsprung. Sie gewann mit 1,60m und neuer persönlicher Bestleistung die U16-Klasse, sprang aber höher als die AK- und U18 Siegerin.

Gerhard Ledl

- Hochsprung AK: Matthias Fischer 1,93m | Leonie Schalamon 1,40m
- Dreisprung AK: Felix Pircher 12,75m
- Kugelstoß AK: Djeneba Touré 14,18m
- Hochsprung U18: Felix Pircher 1,70m
- Kugelstoß U18: Valentin Stampfl 11,31m
- Hochsprung U16: Valentina Ladstätter 1,60m

- 60m Hürden AK: Sebastian Kerstein 8,97s
- Weitsprung AK: Matheo Ablasser 6,36m
- 60m U18: San Fürst-Pluta 7,48s | Hanna Vertacnik 8,40s
- Weitsprung U18: Felix Pircher 5,96s
- 60m Hürden U16: Valentina Ladstätter 9,36s
- Weitsprung U16: Valentina Ladstätter 5,09m

StLV Indoor Trophy in Schielleiten

am 08.02.2020

Trotz einiger grippebedingter Ausfälle fanden sich zur heutigen offenen StLV U12/U14 Indoor Trophy im BSFZ 118 junge NachwuchsleichtathletInnen ein und somit nur um eine TeilnehmerIn weniger als beim Vorjahresrekord.

Bei den U12 nahmen 22 Burschen und 38 Mädchen den Fünfkampf mit 50m Hürden, Weitsprung, 20m

fliegend Sprint, Vortexwurf und dem abschließenden Hindernispacourt in Angriff.

3. Platz für Karoline Sickl, Mara Seifried, Johanna Kollerics (WU12) mit 6197 Punkten.

Die U14-Fünfkämpfe nahmen 25 Burschen und 33 Mädchen in Angriff:

2. Platz für Elena Schinnerl (WU14 Einzel) mit 3165 Punkten.

3. Platz für Konstantin Reininghaus (MU14) mit 3111 Punkten.

Teamwertung:

2. Platz für (ATG1) Konstantin Reininghaus, Ferdinand Sickl, Lennart Uranitsch und Mario Fuchsberger mit 9015 Punkten.

3. Platz für (ATG2) Gabriel Scholz, Patrik Kovac mit 8065 Punkten

Wir gratulieren und danken für euren Einsatz!

Gerhard Ledl



WU12 Mannschaft



MU14 Mannschaft



WU14 Elena Schinnerl 2. Platz (2.v.l.)

Österreichische Hallenmeisterschaften der U20 und Masters

in Linz am 09.02.2020

Felix Pircher, der sich schon eine Woche davor den Steirischen Meistertitel im Dreisprung geholt hatte, holte mit einer neuen persönlichen Bestweite von 13,24m Silber bei der U20-ÖM.

- 4. Platz - MU20 - Matheo Ablasser - Stabhochsprung - 4,30m
- 6. Platz - MU20 - Matheo Ablasser - 60m Hürden - 8,81s
- 6. Platz - MU20 - Matheo Ablasser - Kugelstoß - 12,74m

Am Tag drauf wurden erstmals in der Geschichte des ÖLV Mastersmeisterschaften in der Halle ausgetragen. Diese Chance, bei der Premiere mit dabei zu sein, nützten auch viele StLV Athleten, die an den Wettkämpfen sehr erfolgreich teilnahmen.

Hier die Medaillengewinner:

- 1. Platz - M60 - Günter Kaspar - Kugelstoß - 13,27m
- 1. Platz - M65 - Peter Schilhan - Kugelstoß - 9,54m
- 2. Platz - M65 - Peter Schilhan - Diskuswurf - 29,24m

Hannes Riedenbauer (STLV)



Felix Pircher - Bronze
©ÖLV W.Benedik

Österreichische Mehrkampf-Hallenmeisterschaften + Bahngehen

in Wien am 15./16.02.2020

Matheo Ablasser bestritt als einziger Steirer die Mehrkampfmeisterschaften in der U20 Klasse und lag nach vier Bewerben des Siebenkampfs mit 2615 Punkten auf Rang 3. Am zweiten Tag blieb die Bronzemedaille ungefährdet, die sich Matheo mit 4845 Punkten (7,51s; 6,27m; 12,55m; 1,79m; 8,93s; 4,40m; 2:52,61) holte.

Hannes Riedenbauer (STLV)



Matheo Ablasser - Bronze
©ÖLV Alfred Nevsimal

Balkan-Hallenmeisterschaften

in Istanbul am 15.02.2020

Nach dem Beitritt des ÖLV zu Balkan Athletics nutzten auch drei Steirerinnen die Möglichkeit, eine Woche vor den Hallenstaatsmeisterschaften in Linz an einem international gut besetzten Wettkampf teilzunehmen. Alexandra Toth wurde in 7,51s Neunte und verpasste den Aufstieg ins Finale um nur 2/1000s.

Beim Istanbul Cup qualifizierte sich

Alexandra Toth mit 7,54s für das 60m Finale und lief dort ebenso schnell auf Platz 6.

Hannes Riedenbauer (STLV)



Alexandra Toth
©ÖLV Spor Dunyasi

Österreichische Hallen-Staatsmeisterschaften + U18

in Linz am 22./23.02.2020

Nach dem Beitritt des ÖLV zu Balkan Athletics nutzten auch drei Steirerinnen die Möglichkeit, eine Woche vor den Hallenstaatsmeisterschaften in Linz an einem international gut besetzten Wettkampf teilzunehmen. Alexandra Toth wurde in 7,51s Neunte und verpasste den Aufstieg ins

Finale um nur 2/1000s.

Beim Istanbul Cup qualifizierte sich Alexandra Toth mit 7,54s für das 60m Finale und lief dort ebenso schnell auf Platz 6.

Hannes Riedenbauer (STLV)



Gold für Alexandra Toth - 60m
©ÖLV W.Benedik

1. Indoor Speedy-Kindermehrkampf

in Graz-Eggenberg am 29.02.2020

Über 50 bewegungshungrige, junge LeichtathletInnen im Alter zwischen drei und elf Jahren nahmen am Indoor Speedy-Kindermehrkampf im ASKÖ Stadion Graz-Eggenberg teil und hatten Freude beim, für viele erstmaligen, Hineinschnuppern in einen Leichtathletik-Wettkampf. Aber nicht nur für die AthletInnen war es eine Premiere, auch für ÖLV-Koordinatorin Elisabeth Pauer war diese Veranstaltung eine sichtlich gelungene Premiere als Veranstalterin. „Ich freue mich sehr, dass die Kinder so viel Spaß hatten! Mutig und zielstrebig absolvierten sie die fünf Disziplinen



Indoor Speedy-Kindermehrkampf Graz
©STLV Hannes Riedenbauer

und hatten noch viel Energie für die Pendelstaffel, die außer Wertung als Abschluss im Team gemacht wurde! Ein herzliches Danke an alle, die den Wettkampf so tatkräftig mitorganisiert und unterstützt haben!“

Felix Burkert und Leopold Sickl konnten für den ATG den Sieg in ihren Jahrgängen erkämpfen.

Hannes Riedenbauer, STLV

HÖCHST-LEISTUNGEN?

GIBT'S BEI
UNS ÜBERALL
IM LAND.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Mit der Hypo Vorarlberg an Ihrer Seite können Sie alles erreichen – von privaten Zielen bis hin zum Aufbau eines internationalen Unternehmens. Sie werden staunen, was ausgezeichnete Beratung und schnelle Entscheidungen alles bewirken können. Also: Setzen Sie die Messlatte hoch!

Hypo Vorarlberg in Graz
Joanneumring 7, 050 414-6800
www.hypovbg.at/graz



📍 Mösle-Stadion, Götzis

HYPO
VORARLBERG

Und jetzt ist schon wieder was passiert...

...nicht erschrecken, werte LeserInnen dieser Zeilen! Keine Angst, es ist nicht das Coronavirus, sondern das Prüfungsfieber war bei den TeilnehmerInnen des Karatelehrgangs im ATG im März ausgebrochen, als die Welt noch in Ordnung war. 80 TeilnehmerInnen aus sechs Bundesländern waren bei uns im ATG zu Gast. Der Anlass des Lehrgangs war der Besuch des Trainers Fumitoshi Kanazawa aus dem Honbu Dojo in Japan, dem Sitz unseres Weltverbandes Shotokan Karate-Do International Federation. Der Trainer Fumitoshi Kanazawa Sensei, 6. Dan, vermittelte uns Karate auf höchstem Niveau: nicht nur Karate für Fortgeschrittene, Danträger, Schwarzgurte und Braungurte, nein, weit gefehlt – Karate für alle wurde geboten! Unser Gasttrainer unterrichtete im

ersten Teil eine Grundschule für Kinder und Anfänger. In der zweiten Einheit stand die hohe Grundschule, eine hohe Kata (Form) und Kumite (Kampf) mit Partnerübungen und Freikampf auf höchstem Niveau, auf dem Programm. Unseren Trainer zeichnete seine Leidenschaft zum Sport aus, er versuchte, individuell auf alle TeilnehmerInnen einzugehen, alle hatten Spaß und wurden von seiner Begeisterung angesteckt! Anschließend wurden die Kūy Gürtelprüfungen von 9. Kūy (Weißgurt) bis 4. Kūy (Violettgurt) abgenommen. Besonders für unsere Karatekinder (sieben bis zehn Jahre alt) waren das dreistündige Training und die abschließende Prüfung eine echte Herausforderung! Schlussendlich bestanden alle großen sowie kleinen TeilnehmerInnen die Prüfung mit



Bravour! Besonders stach Pauli Brandl hervor, der die Prüfung zum Violettgurt fulminant meisterte! Nach diesem anstrengenden Tag hatten sich alle TeilnehmerInnen eine Stärkung im Goldenen Dachl verdient – für viele das letzte gemeinsame Beisammensein für eine lange Zeit! Noch ein großer Lehrgang wurde in Ried im Innkreis, unter der Leitung von Fumitoshi Sensei, abgehalten,

bei dem nun auch unser jüngst aus Oberösterreich zugereistes Mitglied, Kindertrainer Philipp Reitingner, seine Prüfung zum Braungurt exzellent ablegte – in der freudigen Erwartung, bei unserem dienstäglichen Kampfttraining nun „offiziell“ mitmachen zu dürfen. So weit kam es dann aber nicht, es kam etwas dazwischen... aber: Wir Karateka pausierten nicht! Warum sollten wir uns von einer

Gekrönten aufhalten lassen? Seit letzter Woche trainieren wir wieder fleißig – alle brav mit Abstand vor der Webcam unserer Computer. Mal sehen, wie lange unsere Nachbarn sich das noch gefallen lassen...

Michael Drame

World Cup I & Challenge Cup I & Yvette Trophy

Vantaa, FIN (12.-15.3.2020)

Dieses Jahr brachen wir erstmals mit zwei Gruppen zum ersten AGG Wettkampf in dieser Saison auf. Unsere Short-program-Gruppe, bestehend aus fünf Mädchen, trat die Reise mit unserer Kampfrichterin Viktoria Chanterie und ihrer Trainerin Lena Vertacnik bereits am Mittwoch an und wir, die „große“ Gruppe, bestehend aus acht Mädchen, folgten am Donnerstag mit unserem Trainer Pascal Chanterie.

Dieses Jahr war die Situation vor dem Wettkampf natürlich etwas eigenartig. Man hörte schon seit einigen Wochen täglich neue Nachrichten über COVID-19 und die Lage verschärfte sich dann noch, als am Mittwoch Vormittag vor unserer Abreise erste Maßnahmen zur Eindämmung des Virus vom Bundeskanzler präsentiert wurden. Unsere allzeit bemühte Viktoria und Bernd Pazolt waren in ständigem Kontakt mit den WettkampforrganisatorInnen und es wurde ihnen bis zum Schluss versichert, dass der Wettkampf wie geplant stattfinden würde. Davon gingen wir also aus und bis Donnerstagvormittag sah es auch ganz danach aus. Wir bekamen am Flughafen noch Bilder von unserer Short-program-Gruppe, die sich schon fertig geschminkt und frisiert auf den Weg zur Halle machte, und freuten uns bereits darauf, ihnen



Pascal Chanterie war mit seinem Team bereit für Vantaa

später zuschauen zu können. Als wir in Helsinki am Flughafen auf unseren Transfer zum Hotel warteten, kam allerdings die erschütternde Nachricht: Der Wettkampf war abgesagt, da die finnische Regierung die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus nun doch weiter verschärft hatte. Die Situation war für uns alle nicht einfach, aber wir versuchten, die restliche Reise trotz der gedrückten

Stimmung so gut wie möglich zu genießen. Unseren Flug konnten Viki und Pascal Gott sei Dank von Montag auf Freitagvormittag umbuchen, was uns allen in dieser ungewissen Situation sehr vernünftig vorkam.

Julia Meder



Das Team der AGG vor der Wettkampfhalle

FREIBAD – Saisonstart sobald es die aktuellen Verordnungen erlauben!

Einzelkarten 2020 für Mitglieder:

- Eintrittskarte für Kinder/Jugendliche (von 7 bis 16 Jahre) € 4,-
- Eintrittskarte für Erwachsene (ab 17 Jahre) € 5,-
- Abendkarte Kinder/Jugendliche/Erwachsene (17.00-20.00 Uhr) € 3,-
- Kinder bis 6 Jahren (in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen) frei
- Gäste in Begleitung eines Mitglieds (zusätzlich zur Einzelkarte) € 2,50

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 08.30 bis 19.30 Uhr
Bei Schlechtwetter geschlossen!



©Stefano Schröter Blick

Wir suchen noch KandidatInnen für den Freibaddienst:

Voraussetzung ist das vollendete 18. Lebensjahr und eine Erste-Hilfe-Ausbildung.
Weitere Infos im ATG-Büro bei Günter Skursky, skursky@atgraz.at, 0316-824345-3

Sportwochen in den Ferien

In den Ferien bietet der ATG, teilweise in Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Graz, Sommersportwochen und Bewegungsprogramme für Kinder mit unterschiedlichen Inhalten an:

- 13.07-17.07: 10 Sportarten in einer Woche (Termin mit Vorbehalt)**
- 13.07-17.07: Intensivschwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (Termin mit Vorbehalt)**
- 20.07-24.07: Sportwoche für Wasserratten (Termin mit Vorbehalt)**
- 26.07-31.07: Sommertrainingslager Sportakrobatik (ÖFT)**
- 27.07-31.07: Gerätturnen-Sportamt Graz**
- 03.08-07.08: Leichtathletik-Sportamt Graz**
- 10.08-11.09: Baby in Movement und Zwergerlturnen**
- 10.08-14.08: Sportakrobatik-Sportamt Graz**
- 17.08-21.08: Gerätturnen-Sportamt Graz**
- 24.08-28.08: Shaolin-Wushu-Selbstverteidigung**
- 24.08-28.08: Sportwoche für Wasserratten (Ersatztermin)**
- 31.08-04.09: Luftakrobatik Woche**
- 31.08-04.09: Leichtathletik-Sportamt Graz**
- 07.09-11.09: 10 Sportarten in einer Woche (Ersatztermin)**
- 07.09-11.09: Hip-Hop und Streetdance Week**
- 07.09-11.09: Rhythmische Gymnastik-Sportamt Graz**
- 27.10-31.10: Herbstferien im ATG-Freizeithits Graz**



ATG-Sportwoche/10 Sportarten in einer Woche!

13.07. bis 17.07.2020 Ersatztermin: 07.09. bis 11.09.2020

Diese Sportwoche ist die perfekte Möglichkeit für Kinder von 6 bis 12 Jahren, um in kurzer Zeit herauszufinden, welche Sportart ihnen am meisten Spaß macht. Unter der Leitung von gut geschulten ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen wartet wieder ein spannendes, abwechslungsreiches und lustiges Programm auf alle Kids.

Von Sportakrobatik, Schwimmen, Leichtathletik, Ultimate Frisbee, Fechten, Shotokan Karate, Rhythmische Gymnastik, HipHop Dance, Kunstturnen, Breakdance bis hin zu zahlreichen Ballsportarten ist bei dieser Sportwoche wirklich alles dabei!

Die Teilnehmerzahl ist mit 40 Kindern beschränkt. Für nähere Informationen steht Ihnen gerne das ATG-Team im Büro zur Verfügung.

Inkludiert sind die tägliche Betreuung von 8 bis 18 Uhr, Ganztagsverpflegung und freie Getränke.

Kosten:

- € 190,-
- € 140,- für ATG Mitglieder

10% Rabatt für das zweite und dritte Kind (Geschwisterrabatt)



ATG-Sportwoche für Wasserratten

20.07. bis 24.07.2020 Ersatztermin: 24.08. bis 28.08.2020

Die Sportwoche richtet sich an Kinder (von 6 bis 12 Jahren), die ihre Schwimmkenntnisse verbessern und erweitern wollen. Diese Schwimmsportwoche ist mit lustigen und alternativen Sportmodulen aufbereitet, die zum Sommersport dazugehören.

Unter der Leitung von gut geschulten ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen wartet ein spannendes, abwechslungsreiches und lustiges Programm:

täglich eine Einheit Wassersport, Schwimmen, Wasserspringen, Schnorcheln, Wasserball, Kajak; dazu ein rundes Programm mit Sportmodulen, ähnlich wie bei der bewährten ATG Sportwoche mit vielen anderen Sportarten.

Die Teilnehmerzahl ist mit 30 Kindern beschränkt. Für nähere Informationen steht Ihnen gerne das ATG-Team im Info-Büro zur Verfügung.

Schwimmgrundkenntnisse sind erforderlich!

Im Preis inkludiert sind die tägliche Betreuung von 8 bis 18 Uhr, das Mittagessen und freie Getränke.

Kosten:

- € 190,-
- € 140,- für ATG Mitglieder

10% Rabatt für das zweite und dritte Kind (Geschwisterrabatt)

Anmeldung im ATG-Büro erforderlich:

ATG Graz: 0316-824345, office@atgraz.at



Hip-Hop und Streetdance Woche

07.09. bis 11.09.2020

Für begeisterte Hip-Hop'er
und Breakdancer von 7 bis 13 Jahren

Hip-Hop: 09.30-10.45 Uhr
Breakdance: 11.00-12.15 Uhr

Kosten: € 40,- für einen bzw.
€ 70,- für beide Workshops (Gäste)
€ 30,- bzw. € 50,- für ATG Mitglieder
10% Rabatt für das zweite und dritte angemeldete Kind
(Geschwisterrabatt)



Shaolin-Selbstverteidigung

24.08. bis 28.08.2020

mit Meister Yu Chang Fu

Für Kinder von 6 bis 13 Jahren
09.00-10.15 Uhr / Anfänger
10.30-11.45 Uhr / Aufsteiger

Kosten: € 40,- für Gäste
€ 30,- für ATG Mitglieder
10% Rabatt für das zweite und dritte Kind
(Geschwisterrabatt)



Luftakrobatik- und Artistik Woche!

31.08. bis 04.09.2020

Diese Woche ist für Kinder von 7 bis 15 Jahren mit und ohne Grundkenntnisse in Sportakrobatik, Gymnastik sowie Kunstturnen geeignet. Die Kinder werden Höhenluft schnuppern: an Seil, Trapez und vorwiegend am Aerial Silk (Tuch).

Nach Grundlagenübungen lernen die Kinder erste Kunststücke der Luftakrobatik.

Inkludiert sind die tägliche Betreuung von 8 bis 18 Uhr, Ganztagsverpflegung und freie Getränke sowie die Freibadnutzung.



Kosten:

- € 190,-
 - € 140,- für ATG Mitglieder
- 10% Rabatt für das zweite und dritte Kind
(Geschwisterrabatt)

Anmeldung und Auskünfte:
ATG-Büro, Kastelfeldgasse 8, 8010 Graz
0316-824345, office@atgraz.at



Geburtstage

Unseren Vereinsmitgliedern ab 75 Jahren gratulieren wir herzlich zum Geburtstag!

April

Dr. Rosemarie Koban zum 89.
Herta Hadwich zum 88.
Edda Fasching zum 80.
Gertrud Kawann zum 83.
Werner Lindner zum 77.
Waltraud Suppan zum 78.
Heidrun Walten zum 80.
Dr. Erwin Zankel zum 79.
Ingo Klingenhagen zum 77.
HR Dr. Alfons Summer zum 89.
Brigitte Steurer zum 76.
Utta Fuchs zum 79.
Mag. Bernd Stremitzer zum 79.
Lotte Bischoff zum 90
Erika Wippel zum 81.
Martha Frank zum 76.
Edda Oswald zum 79.
Ingrid Wohlgemuth zum 81.
Burghild Fritzer zum 81.
Renate Maitz zum 78.
Mag. Brigitte Peyer zum 80.
Ing. Rudolf Schieg zum 79.
Elfriede Klade zum 77.
Doris Schnecke zum 78.

Mai

Hermengilde Lienhart zum 86.
Helga Leschanz zum 77.
Helga Christoph zum 80.
Waltraud Kramer zum 89.
Dr. Karl Hammerl zum 78.
Margarethe Kriwetz zum 77.
Monika Gazor zum 79
Gertrude Schaal zum 80.
Margarethe Schiestl zum 86.
Annemarie Habjanic zum 79.
Helmtraud Oberascher zum 80.
Mag. Meinhild Polansky zum 95.
Helga Pesek zum 85.
Erika Schieg zum 81.
Hilde Kadletz zum 76.
Christine Hartinger zum 77.
Edith Klug zum 79.
Brigitta Gradert zum 84.
Mag. Günter Schlosser zum 80.
Ingeborg Posch zum 85.
DI Dr. Rudolf Pischinger zum 85.
Friederike Leitinger zum 88.

Juni

Edith Moshuber zum 78.
Ing. Gerhard Christoph zum 84.
Helga Gigler zum 79.
Erich Schönegger zum 87.
Herta Schreiner zum 79.
Elfriede Winter zum 78.
Anneliese Herman zum 76.
Ing. Michael Huber zum 76.
Ingrid Moschitz zum 81.
Klaus Gersetitsch zum 76.
Rolf Litschauer zum 81.
DI Ernst Strauß zum 78.
Ing. Karl-Heinz Krebs zum 76.
Ingrid Allmer zum 78.
Elke Röthl zum 79.
Renate Wennig zum 78.
Luise Scherbler zum 81.
DI Dr. Josef Korber zum 77.
Dr. Werner Volckmar zum 91.

Termine

Die aktuell gültigen Termine sind
auf der ATG Webseite
www.atgraz.at
nachzulesen!

